

Evangelisch-reformierte Gemeinde



Frankfurt am Main, Freiherr-vom-Stein-Str. 8

Orgelmusik am Mittag

30. April 2024

Barocker Glanz

mit Barocktrompete, Blockflöte und Orgel

Jeremiah Clarke
(1674-1707)

Suite in D Major

Prelude „The Duke of Gloster’s March“ -
Minuet – Sybelle – Rondeau „The Prince of
Denmark’s March“ – Serenade – Bourrée –
Ecoisaise – Hornpipe - Gigue

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641
Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ BWV 649

Giovanni A. P. Mealli
(1624-1687)

La Bernabea

aus: 6 Violin-Sonaten , op.4 , No.1

Giovanni B. Viviani
(1638-1692)

Sonata Seconda per trombetta sola

Allegro – Allegro – Adagio – Aria - Presto

Sonja Radzun, Barocktrompete + Blockflöte
Sonja Karl, Orgel



Sonja Radzun studiert im künstlerischen Master Blockflöte bei Prof. Jan van Hoecke - bis 2019 war sie in der Klasse von Prof. Michael Schneider; Barocktrompete studiert sie bei Prof. Hans-Martin Rux-Brachtendorf im historisch informierten Master an der HfMDK Frankfurt am Main.

Darüber hinaus ermöglichte ihr ein Erasmus+ - Stipendium einen einjährigen Aufenthalt an der Königlichen Musikhochschule Stockholm bei Prof. Dan Laurin.

Weitere Stipendien erhielt sie von den Frankfurter Bachkonzerten und der Frankfurter Bürgerstiftung.

Ein großes Interesse gilt der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen, v.a. in der historischen Aufführungspraxis, gern auch im Rahmen von interdisziplinären Projekten; hier vertiefte sie ihre Fertigkeiten u.a. mit dem Freiburger Barockorchester, BonnBarock, Concerto Köln, Main Barock, LeConcert Lorraine und dem Bach Collegium Frankfurt-Wiesbaden. Ebenso liegt ihr die Renaissance Musik sehr am Herzen, insbesondere das Consortspiel mit seinem reinen Klang.

Auch widmet sie sich der Neuen Musik - ein nicht wegzudenkender Teil des Blockflötenrepertoires und erweiterte ihre Kenntnisse z.B. beim Ensemble recherche oder bei der Aufführung des dänischen Stückes *Two scenes with Skylark* von Peter Brunn (2011) für Chor und Blockflöte.

Weitere musikalische Impulse erhielt sie von Friedemann Immer, Andreas Böhlen, Alfredo Bernardini, Walter van Hauwe, Ashley Solomon und Isabel Lehmann.



Sonja Karl spielt seit ihrem siebten Lebensjahr Klavier. Kurz darauf begann sie im Posaunenchor ihres Heimatortes das Trompetenspiel und entdeckte im Alter von elf Jahren das Instrument Orgel für sich. Bis zum Abitur erhielt sie Orgelunterricht bei der Dekanatskantorin i. R. Karin Sachers (Lauterbach).

Während der Schulferien nahm sie jährlich am Stader Jugend-Orgelforum teil, wo sie wertvolle Impulse an historischen Orgeln von Dozenten wie Theo Jellema oder Martin Böcker erhielt.

Zudem besuchte sie regelmäßig Kurse an der Kirchenmusikakademie Schlüchtern, an der sie 2019 die C-Prüfung im Fachbereich Orgel und 2020 im Fachbereich Chorleitung, beide mit der Gesamtnote „sehr gut“, ablegte.

Seit dem Wintersemester 2020/21 studiert sie Ev. Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a. M. u.a. bei Prof. Carsten Wiebusch (Orgel), Prof. Stefan Viegelahn (Orgelimprovisation) und Prof. Florian Lohmann (Chorleitung).

Ein großes Interesse liegt ihr an der Vermittlung von Orgelmusik für verschiedene Zielgruppen. Dabei sieht sie gerade die Kammermusik als entscheidenden Faktor.

So konzertiert sie gerne und regelmäßig in verschiedenen Duo-Besetzungen.

Sie ist in verschiedenen Kirchengemeinden als Organistin tätig und leitete bereits mehrere Chöre.